

# Inhalt

Geleitwort . . . . .	7
Vorwort zur 1. Auflage . . . . .	11
Vorwort zur 2. Auflage . . . . .	13
Einleitung . . . . .	21
Kapitel 1:	
Psychologie und Religion . . . . .	35
Eine erste Annäherung: Beginnt das Jenseits bereits an den Grenzen des Ich? . . . . .	42
Psychologie und Mystik: Drei Wege zu Gott (und zum Selbst) . . .	48
Willensfreiheit: Funktionsanalytische Klärung eines alten Dilemmas	51
Funktionsanalyse der Seele: Nihilismus durch die Hintertür? . . . .	57
Fakten, Fakten, Fakten . . . . .	60
Ein erster Schritt zur systemischen Intelligenz: Vom <i>Nur</i> zum <i>Auch</i>	63
Überzeugungen: Vom Inhalt zur Form . . . . .	67
Ursachen- versus wirkungsorientierte Funktionsanalyse . . . . .	70
Psychologie und Religion: Regression als gemeinsamer Ausgangs- punkt . . . . .	73

<b>Kapitel 2:</b>	
Vom Glauben zum Wissen . . . . .	93
Jungs »Psychologie und Religion« . . . . .	93
Ein neuer Zugang: Psychologie der Religiosität . . . . .	97
Darf man mit der Seele experimentieren? . . . . .	100
Reduktionismus: Risiken psychologischer Erklärungen . . . . .	101
Psychologie: Brücke zwischen Intellekt und ganzheitlicher Erfahrung? . . . . .	102
Wissenschaft: Analytische Bestätigung der nichtanalytischen Intelligenz? . . . . .	105
Neurobiologie: Denkende Intelligenz funktioniert anders als führende Intelligenz . . . . .	110
Vom Fühlen zum Handeln: »Es gibt nichts Gutes, außer man tut es« . . . . .	117
Selbstentwicklung: Angstbewältigung und persönliche Reifung .	121
Personale Liebe . . . . .	125
Passive Liebe: Wärme, Wahrhaftigkeit, Verstehen . . . . .	126
Aktive Liebe: Trost, Ermutigung, Vergebung . . . . .	133
Heilende Liebe: Hierarchie, Armut, Demut . . . . .	136
Göttliche Liebe: Extrapolation menschlicher Erfahrung . . . . .	141
 <b>Kapitel 3:</b>	
Ursachen und Folgen der epistemischen Apartheid . . . . .	149
Gott und Gehirn: Vom epistemischen Chauvinismus zum herrschaftsfreien Dialog der Erkenntnissysteme . . . . .	155
Folgen der epistemischen Apartheid: Selbstschwäche, Machtaversion und globale Ohnmacht . . . . .	164
 <b>Kapitel 4:</b>	
Persönlichkeit entsteht aus vier Erkenntnissystemen . . . . .	175
Vier Erkenntnissysteme . . . . .	178
Beibehalten schwieriger Absichten: Das Intensionsgedächtnis (IG)	178
Umsetzen eigener Absichten: Das Intuitive Verhaltenssteuerungssystem (IVS) . . . . .	180

Die Weiten des intelligenten, »führenden« Unbewussten:	
Das Extensionsgedächtnis (EG) . . . . .	183
Stabile Erkenntnis durch Dekontextualisierung:	
Das Objekterkennungssystem (OES) . . . . .	187
Erste Modulationsannahme (1. MA): Positiver Affekt bahnt den Willen (IG) . . . . .	189
Zweite Modulationsannahme (2. MA): Negativer Affekt hemmt das integrierte Selbst (EG) . . . . .	193
Affektregulation: Voraussetzung für Willenskraft und Selbstwerdung . . . . .	196
Selbstmotivierung: Kraft zum Handeln erfordert den Systemwechsel (IG → EG) . . . . .	196
Selbstberuhigung: Selbstentwicklung erfordert den Systemwechsel (OES → EG) . . . . .	197
Entwicklung: Persönliche Begegnung, Verstehen und Akzeptanz . .	199
Besonderheiten der PSI-Theorie . . . . .	200
Ich und Selbst: Illustration der beiden Verarbeitungsformen . . . .	204
Das Dilemma der Vermittlung des Glaubens . . . . .	208
Typologie: Respekt durch Anerkennen und Verstehen . . . . .	211
 Kapitel 5:	
Vom Wissen zum Glauben . . . . .	217
Ich hab mich mal mit dem Christkind unterhalten . . . . .	218
Psychologie des Betens . . . . .	223
(Neuro-) Psychologie des Vaterunsers . . . . .	231
Vater unser im Himmel . . . . .	236
Geheiligt werde Dein Name . . . . .	240
Dein Reich komme . . . . .	243
Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden . . . . .	250
Unser tägliches Brot gib uns heute . . . . .	255
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern . . . . .	259
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen . . . . .	269
Von der Unterscheidung der Geister zum Credo: Wann pervertiert Gutes zum Schlechten? . . . . .	281

## Inhalt

Kapitel 6:	
Die Person im Fokus von Psychologie und Religion . . . . .	287
Kierkegaards Kritik des analytischen Erklärens religiöser Gefühle .	289
Ich fühle, also bin ich? . . . . .	297
Kulturunterschiede: Zwei Formen von Intuition . . . . .	313
Zusammenfassung und Ausblick: Was wird aus Kirche, Religion, Gesellschaft? . . . . .	321
Literatur . . . . .	202